

Schwierigkeitsgrad - Staatsexamen vs. Bachelor/Master

Beitrag von „Frapper“ vom 11. September 2019 17:17

Zitat von Schmidt

Hinzu kommt, dass man zwei Abschlussarbeiten schreiben muss und unter Umständen keinen Masterplatz bekommt.

Insgesamt ist das Stex flexibler und etwas kürzer. Ich würde jederzeit wieder im Stex studieren.

Hast du schon einmal von jemandem gehört, dass er keinen Platz im anschließenden Master bekommen hat? Mir ist das noch nicht zu Ohren gekommen. Bei uns wurde man auch automatisch übernommen und die Bewerbung war mehr eine Formalität.

Ob ich auf BA/MA oder auf Stex studiere und welchen Unterschied das bedeutet, war mir damals gar nicht so klar. Das wurde bei uns gerade eingeführt. Bachelor und Master waren keine geläufigen Begriffe. Eine Professorin hat uns mal erklärt, wie das alles ablief. Normalerweise dauert es zwischen drei und vier Jahre, einen neuen Studiengang zu planen und akkreditieren zu lassen. Für BA/MA hatten sie ein 3/4-Jahr mit einer laufenden Akkreditierung. So war das dann alles auch: Chaos. Im Ref war ich auch in dem neuen System mit seinen Macken und Tücken. Es war echt kein schönes Gefühl, über Jahre hinweg das Versuchskaninchen zu sein. Da wäre mir das Stex echt lieber gewesen.